

Jude müsste man sein!

- Ein Weihnachtsspiel für zwei Personen

VON VON MICHAEL UND TORALF MANTEI

23.DEZEMBER 1998

Zum Stück: Das Stück spielt in der Hütte auf dem Felde bei den Hirten. Ein Hirte bewacht die Schafe, während die anderen in Bethlehem sind.

Ein römischer Beamter kommt hinzu und interessiert sich für die Erscheinung der Engel.

Personen: Hirte: sitzt in seiner Hütte, Hut, Fell/ Mantel, Stück Käse, Kanne Milch, ein Licht

Beamter: Römer, angestellt bei Ortsverwaltung Bethlehem, Jackett, Schlips, Mantel

➤ Der Beamte kommt

In eener Hütte sitzt ein Hirte.

Der Hirte sucht nach einem Stück Käse und fängt an zu essen und Milch zu trinken.

Hirte Das war ja was! Wenn ich mir überlege, was da gerade passiert ist. Und wenn ich mir vorstelle, was das für Auswirkungen haben könnte...

Und dass uns als einfachen Hirten das passieren muss! Ich wäre so gerne mitgegangen. Aber einer muss ja auf die Schafe aufpassen.

Geräuschkulisse: Einer kommt.

Aha, sie sind schon zurück! Da bin ich ja mal gespannt!

Ein römischer Staatsbeamter klopft an die Hütte.

Beamter Guten Abend!

Hirte murmelt für sich

Hirte Nanu, ich hatte jemand anderes erwartet.

Laut und ab jetzt reserviert

N'Abend.

Beamter Na, ganz schön kalt heute Abend, was?!

Hirte Ja.

Beamter Aber hier in Ihrer Hütte ist es ja ganz nett.

Hirte Geht so.

➤ Das Verhör

Beamter etwas förmlicher

Beamter Na, ganz allein in der Nachtschicht hier auf dem Felde? Und wie viele Schafe sehe ich denn dort draußen? Das sind bestimmt, circa, na, 1.000 Stück werden es sein!

Das scheint mir nicht im Einklang mit den derzeit gültigen Dienststanordnungen zu stehen: Laut Gesetz müssten hier ja mindestens fünf Hirten im Dienst sein...

Hirte Hören'Se auf! Die waren alle hier. War am Anfang eine ganz ruhige Schicht. Fast langweilig.

Beamter Und dann war es wohl so langweilig, dass der größte Teil gleich heimgegangen ist, wie?

Hirte Im Gegenteil, Herr Beamter.

Beamter So, so. Naja, wollen wir mal drüber hinwegsehen!

Darf ich mich hier hinsetzen?

Hirte Bitte.

Beamter Ich komme eigentlich wegen einer anderen Problematik zu Ihnen.

Hirte So? Was denn?

Beamter Beim Durchsehen der örtlichen Einwohnerliste fiel mir auf, dass Sie ja gar nicht hier gebürtig sind in der Gegend von Bethlehem.

Hirte Ja, ich komme aus Nazareth.

Beamter Wissen Sie nichts von dem Erlass, den Kaiser Augustus ausgegeben hat?

Hirte Doch, natürlich ist mir bekannt.

Beamter Dann wissen Sie doch bestimmt, dass er auch auf Ihren Fall zutrifft! Auch Sie müssen in Ihren Heimatort - in Ihrem Falle Nazareth - gehen, um sich dort für die erste Volkszählung des Römischen Reiches registrieren zu lassen!

Hirte Ich hatte eigentlich vor, heute Abend nach Nazareth zu gehen. Aber Sie sehen ja, ich esse gerade meine Wegzehrung.

Beamter Ja, Guten Appetit!

Kleine Pause, Hirte isst.

Hirte Ich hatte mich schon bei meinen Verwandten angemeldet. Doch dann geschah heute nacht etwas Sonderbares!

Wir saßen hier drin. Es war grad Schichtwechsel, und ich war beim Verabschieden. Da wurde es plötzlich draußen hell. Wir dachten alle, ein großes Feuer ist ausgebrochen und hatten Angst um unsere Tiere.

Beamter Da habe ich schon bessere Ausreden gehört, mein Lieber!

Hirte Nein, nein, nein, wir haben keine Ausreden! Sie hätten das mal sehen sollen! Wissen Sie, was hier los war? Das können Sie als römischer Beamter wahrscheinlich gar nicht verstehen!

Beamter Aha, verstehe, verstehe, Sie haben also die Kälte der Nacht mit etwas alkoholischer Flüssigkeit bekämpft!

Hirte Ach, lassen Sie mich doch in Ruhe. Ich hoffe bloß, dass meine Kollegen bald wiederkommen, und ich endlich fort kann.

Beamter leiser zu sich

Kaum zu glauben, was sich so ein Dorfhirte alles ausdenken kann!

Beamter gelangweilt-überheblich, nun wieder lauter

Beamter Ach, tun Sie sich keinen Zwang an! Erzählen Sie ruhig weiter. Unterhaltsam ist es ja.

Nur widerwillig

Hirte Auf jeden Fall sind wir dann raus gegangen und mussten uns die Augen verdecken, so grell war die Nacht erleuchtet. Der ganze

Himmel war hell. Wir haben so was wie einen Engel gesehen. Der hat gesagt, wir sollen uns nicht fürchten.

Gelangweilt.

Beamter Wollen Sie nicht mal ein Buch schreiben?

Aufbrausend.

Hirte Soll ich jetzt weitererzählen oder nicht?

Beamter Machen Sie schon.

Hirte Und dann hat er, also der Engel, noch weitererzählt: „Ich bringe euch große Freude!

Heute ist in der Stadt Davids der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen. Und daran werdet Ihr ihn erkennen: Das Kind liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.

► Der Umschwung**Beamter springt auf und ist plötzlich interessiert**

Beamter Was? Wie bitte? Sie meinen doch nicht etwa - in Bethlehem? In der Krippe?

Hirte Ja, genau, das meine ich. Ja, und dann kamen noch tausend Engel hier zu uns und haben gesungen! - Also, das kann ich Ihnen sagen: Singen können die!

Beamter Was genau haben denn diese Engel gesungen?

Hirte Die Engel sangen: „Gott im Himmel gehört alle Ehre; denn er hat den Frieden auf die Erde gebracht für alle, die bereit sind, seinen Frieden anzunehmen.“

Beamter Dass ist ja interessant. Und ich habe gehört, dass am Königshof von Herodes in Jerusalem eine ganz ähnliche Geschichte passiert ist. Wissen Sie etwa genauer, wo diese Krippe stehen soll?

Hirte Nein, ich habe mich dafür nicht interessiert, weil ich ja eigentlich nach Nazareth wollte.

Aber was war denn da nun am Königshof?

Beamter Naja, so ganz genau weiß ich es auch nicht. Es waren wohl Wissenschaftler aus dem Morgenland da, die wissen wollten, wo der neue König geboren ist. Das Seltsame dabei ist nur: Diese Gelehrten wissen, dass ein König geboren ist und König Herodes selbst weiß es nicht.

Leicht verzweifelt.

Jetzt komm ich hier zu Ihnen in Ihre kleine Hütte und Sie wissen wieder mehr als ich.

Kurze Pause

Was ist denn das für ein König, wenn er sich nur bei ganz einfachen Leuten anmeldet, die Führungsschicht aber nicht informiert.

Irgendjemand aus dem Ausland und ein paar armselige Hirten wissen mehr als der König.

Hirte Also, das „armselig“, das lass ich nicht auf mir sitzen. Vielleicht sind wir ja nicht die Angesehensten, aber wir tun treu unsere Arbeit.

Beamter Aber gegenüber einem Angestellten des Römischen Reiches oder gar dem König gibt es da schon noch Unterschiede! Ich staune

sowieso, was Sie sich so für Gedanken um diese ganze Sache machen. Und das ganz ohne jegliche theologische Ausbildung!

Hirte Ach, wissen Sie, wenn man sich einmal richtig auf Gott eingelassen hat, da versteht man ihn sehr gut auch ohne wissenschaftliches Trara.

Beamter Ist ja ein erstaunlicher Gott.

Hirte Jedenfalls sind die Engel mit all ihrem Licht und all ihrer Pracht zu uns gekommen. Und nicht in den Königspalast.

Und das Kind, das ein König ist, wurde nicht in königlichen Gemächern geboren, sondern liegt in einem Stall in einer Krippe.

Beamter Ja, so sind die Fakten. Aber was soll diese ganze Geschichte? Das muss doch einen Sinn haben.

Hirte Also, zu uns hat der Engel gesagt, dass es sich um einen Retter handelt. Das ist doch Sinn genug, oder?

➤ Es wird persönlich

Beamter Ach, Ihr Juden mit eurem verrücktem Glauben! Da kommt keiner mit: Ihr glaubt nur an einen Gott, alles andere zählt für euch nicht. Und jetzt schickt Euch Euer Gott einen Retter.

Sehr nachdenklich.

Jude müsste man sein! Da wäre dieser Retter auch für einen selber da.

Hirte Ich weiß nicht, ob Sie vorhin richtig zugehört hatten? Der Engel hat nicht nur vom Retter der Juden gesprochen, sondern vom Retter der Welt. Und Sie gehören ja auch zur Welt!

Beamter Ja, was denn, meinen Sie wirklich, dass mich dieses Kind da persönlich etwas angeht? Auch, wenn ich noch nie etwas mit Ihrem Glauben zu tun hatte?

Dann müsste ich ja auf dem schnellsten Wege nach Bethlehem, um mich dem Retter vorzustellen!

Hirte Der Engel hat gesagt: „Fürchtet Euch nicht! Ich bringe Euch die größte Freude für alle Menschen!“

Wissen Sie was? Ich denke sogar, das Kind ist extra nur für Sie gekommen!

Freeze oder eiliger Abgang des Beamten.